

II. Die Höhle

SHEIKH 'ABDUL ḤAMĪD BUTT in Lefke,
10. Safr 1429 / 17. Februar 2008, nach 'Ishā'

Fortsetzung von Li Nr. 465:
[Die Gegner Rasūlullāhs
صلى الله عليه وسلم versuchten ihn durch al-
lerlei Versprechungen von
der Erfüllung seiner Aufga-
be abzuhalten.]

Rasūlullāh صلى الله عليه وسلم war
nicht jemand, dem
man die Stirne bie-
ten konnte. Niemand konnte
ihm entgegenstehen. Er ist
und war immer mit Ḥaqq.
Und als sie seinem On-
kel Abū Ṭālib, dem Vater
Sayyidinā 'Alīs, *karrama llāha
wajhah*, folgende Nachricht
brachten:

„Wir werden ihn zu unse-
rem König machen und ihm
alles geben, wonach er fragt,
aber sag ihm, er soll nicht
solch einen Wandel ver-
anstalten. Wir akzeptieren
seinen Gott, und so muß er
auch unsere Götter akzep-
tieren. Wir nehmen seine
Religion an, aber er muß
auch die alte Religion unse-
rer Vorväter und Ahnen
annehmen.“

Da sagte Rasūlullāh
صلى الله عليه وسلم zu seinem Onkel Abū
Ṭālib: „Wenn die Leute der
Quraish den Weg der Dunyā
leben, und wenn sie mir auch
die Sonne in die rechte Hand
und den Mond in die linke
Hand gäben, würde ich den-
noch von meiner Botschaft,
mit der ich geschickt worden
bin, nicht abrücken. Ich wer-
de keine Kompromisse mit
der Falschheit schließen. Ich
werde ihre Wege nicht ak-
zeptieren.“

Und als der Engel Jibrīl عليه السلام
mit der Botschaft des Islam

zu Rasūlullāh صلى الله عليه وسلم gekommen war,
Allāhs Friede, Segen und
Gruß seinen auf ihm, war
er nur ein einziger; er war
allein, als die Enthüllung auf
dem Berge Jabal Nūr, in der
Höhle Hira, mit der ersten
Offenbarung kam, „Iqrā“:
Iqrā', *bismi rabbika llādhi kha-
laq, khalaqa l-insāna min 'alaq.*“
[96:1-2]

Und diese Offenbarung,
zu lesen, kam, und der ein-
zige Gläubige war Rasūlul-
lāh صلى الله عليه وسلم. Er hatte niemanden,
der ihm folgte, und niemand
wollte ihm folgen, er war auf
sich allein gestellt.

Und als er hinabging,
sprach seine Frau, Say-
yidātāna Khadija, *radīyallāhu
'anhu*: „Du bist solch ein ed-
ler Character, du tust nie-
mandem je etwas zuleide,
du liebst einen jeden, du bist
immer mit allen im Frieden
und in Harmonie. Allah wird
es niemals erlauben, daß ir-
gendein Schaden auf dich
kommt.“

Und als ihm das Prophe-
tentum verkündet worden
war, war der erste von den
erwachsenen Leuten, der ihm
folgte, Sayyidinā Abū Bakr
aṣ-Ṣiddīq. Der erste unter den
Kindern war Sayyidinā 'Alī,
ein nur acht oder neun Jah-
re alter Junge. Die erste von
den Frauen, die ihm folgte,
war seine Frau, Sayyidātāna
Khadija, und der erste von
den Sklaven war sein ange-
nommener Sohn Zaid bin
Hārith. Und langsam wurden
dies die ersten Anhänger des
Propheten صلى الله عليه وسلم.

Fortsetzung ...

*Sultān Sensin, yā Rabb. Hukm
Senin, yā Rabbī, Awwalan wa
Akhīran. Wa hukmu kafina al-'adil,
'abdu l-'adil! Ibaith lana malikan
yukatil fi sabīlik. Fātiha.*

*Yā Nabiyy, salām 'alaika, yā
Rasūl, salām 'alaika, yā Ḥabīb
salām 'alaika salawātu llāh 'alaika
...*

*Allahumma, zid ḥabībika 'izzan
wa sharafan wa nūran wa surūran
wa ridwānan wa sultānan!*

*Āmīn, āmīn, wa salāmun 'alā
l-mursalīn, husūsan 'alā s-sayyidi
l-mursalīn wa salāmatan 'alā l-
ḥādīrīn wa ghā'ibīn wa l-mu'minīn,
al-ḥamdu lillāhi r-rabbī l-'alāmīn.*

*Rabbanā taqabbal minnā, wa'fu
'annā, wa-ghfir lanā, wa-rḥamnā,
wa tub 'alaynā, wahdīnā wa-sqīnā,
wa-ṣliḥ sha'nānā wa sha'na l-mus-
limīn, wa-nṣurnā 'alā l-qāumi l-
kāfirīn, wa-nṣur sultānāna sultāna
l-muslimīn, sultāna l-insi wa l-jinn,
sayyidinā Mahdī عليه السلام.*

*Azharahu llāh, 'ajjalahu llāh,
ayyadahu llāh, akramahu llāh,
sharafahu llāh, bi jahi man arsalta
'alayhi surat l-fātiha!*



LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion
SALIM SPOHR
& HAGAR SPOHR,
Eleftheriou Venizelou 9
Cy-2540 Dali / Nikosia
salim@spohr.cc
hagar@spohr.cc
in Verbindung mit
www.before-armeddon.com
Bestellung über
www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Selim Spohr

L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM DALI, CYPRUS

Nr. 472

Yaum al-jum'a, ~ 4. Jumāda al-awwal 1429 / 9. Mai 2008

50 Cent



Der sichere Weg ist der des Propheten صلى الله عليه وسلم

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Lefke, Zypern ~ 28. Rabī' ath-thānī 1429 / 3. Mai 2008

*As-salāmu 'alaikum!
Astaghfirullāh, astaghfirullāh,
astaghfirullāh min kulli dhanbin wa
ma'siyatin, min kulli mā yukhālifu
l-Islām.*

Wir bitten Allah den All-
mächtigen um Vergebung.

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni
r-rajīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.
Lā ḥawla wa lā quwwata illā
billāhi l-'aliyyi l-'azīm.*

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

Wir behaupten,
dem Siegel der Prophe-
ten Sayyidinā Muḥammad
صلى الله عليه وسلم zu folgen. Das ist es,
was wir behaupten, aber
– „*Shaiṭāna mā baynahuma*“
– wir sind so weit davon ent-
fernt, die Ratschläge des Sie-
gels der Propheten Sayyidinā
Muḥammad صلى الله عليه وسلم einzuhalten.
Er sagte: „*Ad-dīnu naṣīhat*“.
Das hauptsächliche Ziel des
Islam, ist es, den Leuten guten
Rat zu geben. Wozu? Um den
sicheren Weg zum Himmel zu
finden.

Ich war in London, und
einmal sah ich einen großen
Markt, Supermarkt, auf dem
stand: „*Safeway*“ (der sichere
Weg). Ihr kennt ihn, *Safeway*.

Ich dachte, daß dort Leute
sind, die anderen guten Rat
geben und ihnen den sicheren
Weg aufzeigen, und so ging ich
hin und sagte: „Wo ist der si-
chere Weg?“

Sie sagten mir: „*Safeway* ist
da drinnen, geh rein.“

Ich ging hinein und ging um-
her: „Ya Hu – ist das ein Markt
oder der sichere Weg – wozu
dient das?“

„Wie alt bist denn du?“
„Über neunzig ...“

W E E K L Y

„Geh umher und schau und du kannst einen sicheren Weg hinaus finden ...“

Und die Propheten عليه السلام fragen das Siegel der Propheten nach dem sicheren Weg. Jeder Prophet fragt nach dem sicheren Weg, ihn von dem Siegel der Propheten zu lernen, denn Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم ist der einzige, der den sicheren Weg kennt. Allah der Allmächtige hat niemals einen Studenten gehabt, den Er direkt gelehrt hat, außer Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Kein anderer der Propheten lernte direkt von Allah dem Allmächtigen.

Asta'idhu bi-llāh: „Ar-raḥmān, ‘allama l-qur’ān ... [55:1-2]“ Allah der Allmächtige ist es, der einen Menschen gelehrt hat, zu dem der Heilige Qur’ān herabkam, und das ist nur Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Andere Propheten ... Sayyidinā Mūsā ist Kalīmullāh; Kalīmullāh, der den göttlichen Klang Allahs des Allmächtigen vernahm, der zu den Himmeln gehört. Er hörte und lernte etwas, aber er konnte nicht in diesen Ozean eintreten. Deshalb ging er so viele Male zum Tur Sina, in den Sinai. Allah der Allmächtige sprach zu Moses, und er war jemand, der immerzu Fragen stellte. Immerzu fragte er etwas.

Rasūlullāh, das Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم, wurde einmal eingeladen. In der Laylatu l-Mi’rāj, der heiligen Nacht, wurde er in die göttliche Gegenwart eingeladen, und niemals stellte das Siegel der Propheten Allah irgendeine Frage. Und deshalb fragen alle Propheten Rasūlullāh صلى الله عليه وسلم nach dem sicheren Weg.

Er lehrte alle Propheten und insbesondere seine Nation alles, was je ein Prophet oder ein menschliches Wesen brauchen mag. Er konnte alles beantwor-

ten und ihnen zeigen, was der sichere Weg ist, um das Wohlgefallen Allahs zu erreichen.

Wozu fragen wir nach dem sicheren Weg? Der sichere Weg ist der, der die Leute zu Allah des Allmächtigen Wohlgefallen oder Freude hinführt. Das ist der sichere Weg. Wenn ihr geht und geht und geht, aber nicht findet, daß Allah der Allmächtige mit euch zufrieden ist, dann bedeutet das, daß ihr auf dem falschen Weg seid, einem gefährlichen Weg!

Sicherer Weg und unsicherer Weg. Wer nach Sicherheit hier und im Jenseits fragt, der soll das Siegel der Propheten nach einem solchen Weg fragen.

Der Geehrteste oder Ehrenhafteste in der göttlichen Gegenwart, der Verherrlichteste in der göttlichen Gegenwart und der Gepriesenste in der göttlichen Gegenwart – wer ist das?

Es ist Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Die Menschheit muß das wissen! Wenn sie nach dem sicheren Weg fragen – dies ist der sichere Weg, ansonsten sind sie auf gefährlichen Wegen, und sie werden verschwinden und vergehen und niemals mehr in die Existenz kommen! Es ist aus! Und so gibt es die Wege der Erben des Propheten; sie sind es, die den Spuren des Siegels der Propheten folgen.

Alle Propheten müssen seinen Schritten folgen! Alle Awliyā’, alle Heiligen, müssen seine Schritte nachvollziehen. Niemand kann heilig sein, ohne seinen Spuren zu folgen. Es kann nicht anders sein. Sie sind Lügner, sie sind die Agenten Schaitans. Wer nicht den Schritten des Siegels der Propheten folgt, ist ein Student Schaitans, ein Anhänger Schaitans, ein Repräsentant Schaitans, und der Fluch kommt auf sie!

Wir leben im 21. Jahrhundert, und die Menschheit hat gerade einen Tunnel betreten,

in dem kein Licht und keine Führer sind. Und sie gehen und gehen, und Schaitan ist vor ihnen und sagt: „Folgt mir! Folgt mir! Folgt mir!“

Ich sah auf dem Flughafen einige Autos, auf denen steht: „Follow me!“

„Oh! Folge mir? Wem denn? Wie sollen wir folgen? Sollen wir aussteigen und diesem Auto folgen?“

„Nein, das gilt nicht für euch. Es ist für die großen Flugzeuge, die ankommen und die Situation auf dem Flughafen nicht kennen. Die riesigen Flugzeuge kommen an und folgen diesem kleinen Auto, auf dem steht: „Follow me ...“

„Wenn sie ihm nicht folgen, was passiert dann?“

„Dann kommen sie von der Landebahn ab und es ist aus ... uhhh ... Aus!“ Ja.

Follow me. Der Kapitän des riesigen Flugzeuges kann nicht sagen: „Wozu soll ich dem da folgen? Ich komme aus einer Entfernung von 14 Stunden oder mehr hierher, und ich folge diesem kleinen Auto da, auf dem steht ‚Folge mir‘? Ich bin doch kein Kamel!“

Vor einer Karawane von Kamelen ist immer ein Esel. Wißt ihr das? Der Besitzer der Kamele reitet auf einem Esel, einem Maultier, vor den Kamelen her, und die Kamele folgen alle. Und die Kamele sind sehr verärgert darüber! Sehr verärgert!

„Was ist das nur! Wir sind gigantische Kreaturen – wieso reitet unser Besitzer auf einem Esel vor uns her, und wir folgen einem Esel?“

Was sollen wir tun? Dies ist das 21. Jahrhundert – ihr müßt Eseln folgen ... Ihr könnt keinen Großen folgen. Die Leute des 21. Jahrhunderts haben ihre Sultane weggeworfen und etwas gebracht, was wie die Füße ist. Glaubt ihr, daß eure Füße

euch den sicheren Weg zeigen können? Aber die Leute, die im 21. Jahrhundert leben, sagen: „Wir müssen den Schritten unserer Füße folgen. Wir haben unsere Köpfe nicht, so müssen wir unseren Füßen folgen ...“

Wohin sind sie mit euch gelangt? Eure Schritte, eure Füße – wohin haben sie euch gebracht? Schaut euch jetzt um in Ost und West! Sie haben euch zu einem Feuerland gebracht; die Welt brennt, es gibt keinen Frieden, und die ganze Welt steht jetzt überall in Flammen, weil die Leute den Füßen folgen und die Köpfe lassen. Die Köpfe waren die Sultane. Sie haben die Sultane weggeworfen, die die Köpfe waren, und sie haben die Füße gebracht. Sie sagen: „Eh, heute sind Wahlen in der Türkei ...“

Wahlen in Arabien, Wahlen in Rußland – Wahlen selbst in Pakistan, wo sie immer sagen: „Wir sind die Nummer eins Muslime!“ *Pu* auf solche Muslime! Woher bringen sie diese Wahlen? Sagt der Heilige Qur’ān, daß es Wahlen gibt, daß es die Demokratie gibt? Demokratie ist *bok-kratit*!

Al-hamdulillāh, UK ist okay! UK ist okay, *al-hamdulillāh*, da sind keine Kämpfe, auch wenn sie nur ein *temsili*, eine Nachahmung, machen. Da sind Wahlen, aber, *al-hamdulillāh*, es gibt noch Ehre im Vereinten Königreich Ihrer Majestät der Königin oder Seiner Majestät bringen Segen auf das Land.

Deshalb bin ich nirgends zufrieden, außer in London, in UK. Ich bin zufrieden, weil sie Sultane sind, sie haben Könige, und wegen der Könige kommt Segen auf sie. Ich mag Deutschland nicht, Italien, Spanien, die Türkei, Rußland, Ägypten, Libyen, Pakistan ...

Die Pakistanis sagen: „Wehaq, yā Scheich, wir sind eine Islamische Republik!“

In welchem Buch findet ihr das, eine „Islamische Republik“! Die Iraner sagen: „Iranische Republik.“ „Islamische Republik“ – *mā schā’ Allāh!* Wo ist euer Imām? Allah sagt: „Es gibt einen Imām.“

Es muß ihn geben; für die ganze Islamische Welt, wo die Zahl der Muslime jetzt in die Milliarden reicht. Warum fürchten die Leute China, die Chinesen? Weil ihre Einwohner über eine Milliarde sind oder mehr ... bis zu zwei Milliarden.

Wo sind die Muslime? Wie viele Republiken gibt es? Wo ist euer Imām, o ihr Pakistanis? Eh, da kommt Bhutto, Batu, Bata ... Bata macht Schuhe ... Verstehen Sie mein Englisch? Nein? Ich kann Arabisch sprechen ...

Der Prophet Sayyidinā Rasūlullāh صلى الله عليه وسلم, sagte: „*Wenn die letzten Tage herankommen, ist es von den Zeichen der Qiyāma, daß die Köpfe zu Füßen werden und die Füße zu Köpfen.*“

Möge Allah uns vergeben! Es gibt keinen Weg für die Menschheit, gerettet zu werden, außer nach dem sicheren Weg zu fragen, den Schritten des Siegels der Propheten!

Möge Allah uns vergeben, *As-salāmu ‘alaikum!* ...

Er ist hungrig, und dann wird er ärgerlich ...

Einmal war ein Feuer in den Bergen, und eine Menge Land und Bäume verbrannte. Die Polizei forschte nach und fand heraus, wer es war, der das Feuer gelegt hatte. Sie fanden eine alte Frau und brachten sie vor Gericht. Der Richter sagte: „Cavus!“

Der Staatsanwalt stand auf und sagte: „O eure Hoheit. Wir bringen diese Frau, weil sie die Hauptursache des Feuers ist.“

Der Richter schaute: „Wie alt bist du, o meine Großmutter?“

„Ohhh ... Meine Eltern sind gerade verstorben, aber ich bin aus der Zeit, in der die Britische Regierung gerade in Larnaka landete. Ich weiß nicht, welches Jahr das war ...“

Und es war mehr als hundert Jahr her. Der Richter rief: „Habt ihr keinen Verstand, daß ihr diese Frau hierher bringt, deren Alter über hundert ist? Ihr bringt sie und beschäftigt unser Gericht mit so einem Unsinn? Bringt sie schnell nach Hause! Schnell! Ich saß hier und dachte, daß da jemand sei, der die Verantwortung übernehmen könnte. Das hier ist die Großmutter meiner Großmutter, und ihr bringt sie hierher, um sie anzuklagen? Bringt sie weg!“

„Ich kann nicht gehen, o mein Sohn, laß zwei mich tragen und mit einem Auto nach Hause fahren ...“

Und ich fluche jetzt auf alle, weil mein Alter auch neunzig ist. Und ich gebe immer von meinem Verstand, und nichts ist mehr in meinem Hirn. Und eure Köpfe sind auch wie Fußbälle, leer, und so macht es nichts ... Wer sollte mich da anklagen? Niemand kann mich anklagen, ich kann fluchen! Aber was ist sage, ist wahr. Es ist die Wahrheit.

Möge Allah mir vergeben, euch vergeben und uns jemanden schicken, der mit der Größe der Himmel bekleidet ist, um die Leute, die hinter Schaitan sind, von ihm wegzuholen und sie zur Linie der Propheten zu bringen. *Āmin! Fātiha!*

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, ‘Azīz Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Karīm Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Subḥān Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Sulṭān Allāh.